

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Zweckverband JenaWasser (Stadtwerke Jena GmbH)
Straße Rudolstädter Straße 39
PLZ, Ort 07745 Jena
Telefon 03641 688 340 Fax 03641 688 345
E-Mail einkauf@stadtwerke-jena.de Internet <https://www.stadtwerke-jena.de/ueber-uns/einkauf-und-ausschreibung/ausschreibungen.html>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer VOB/E/42/24

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

07751 Großlöbichau bei Jena

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Neubau Hochbehälter Großlöbichau - 2. BA - Los 01: Bau, Ausrüstung, erdverlegte Leitungen, Außenanlagen
siehe Beiblatt_1

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 02.12.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.05.2026
 weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: **siehe Punkt a**
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
 Vergabestelle, siehe a)
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 6/8/24 um 10:00 UhrAblauf der Bindefrist am 22.11.2024**p) Adresse für elektronische Angebote**Vergabepattform Futura SRM

schriftliche Angebote : nein

Hinweis: Bitte melden Sie sich zur Angebotsabgabe schriftlich per Mail unter "einkauf@stadtwerke-jena.de."
 Wir fügen Sie dann zur Ausschreibungsplattform Futura SRM hinzu und Sie erhalten den vollen Zugriff auf die Unterlagen.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 6/8/24 um 10:00 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: keine

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit einem gemeinsamen bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

in den Ausschreibungsunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

siehe Beiblatt_2

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Beiblatt

zu f) Art und Umfang der Leistung

Wesentliche Leistungen:

Rechteckiger Trinkwasserbehälter aus Stahlbeton, monolithische Bauweise, WU-Beton, bestehend aus zwei Wasserkammern mit je 150 m³ Inhalt und einer vorgelagerten Schieberkammer; Behälter erdüberschüttet; Böschungsbefestigungen durch Gabionen und Winkelstützwände; eingezäunte, begrünte Außenanlagen, Zufahrt und Wendehammer sowie Leitungsbau mit:

Bautechnischer Teil HB

ca. 2.310 m³ Erdarbeiten/Aushub bis >Z2 (>BM-F3), bis DK I (nicht gefährlicher Abfall)
ca. 290 m² Asphalttragdeckschicht (Versiegelung Teilbereiche Baugrubensohle)
ca. 302 m³ Beton-, Stahlbetonarbeiten
ca. 350 m² Perimeterdämmung (Decke, Wandbereiche)
ca. 850 m² Frischbetonverbundsystem inkl. Fugen, Rohrdurchführungen
ca. 220 m² Abdichtungsarbeiten Decke
ca. 85 m Dränleitung DN 100 PVC-U
ca. 220 m Erdungsanlage (Fundament- und Ringerder)
ca. 365 m² Putz- und Malerarbeiten (innen und außen), inkl. Dämmschicht Steinwolle
ca. 60 m² Fliesenarbeiten
1 St Podest-/Treppenkonstruktion (insgesamt 2 Podeste, 4 Treppen) mit Geländer
3 St Eingangstür, Drucktüren aus Edelstahl
ca. 27 m Abwasserinstallation (DN 15 bis DN 100, Guss, PP, Edelstahl), 1 Kellerablauf
ca. 2 m Wasserinstallation (DN 15 Edelstahl) und Sanitärausrüstung
ca. 300 m² Asphalttragdeckschicht und Schottertragschicht (Zufahrt), inkl. Bordeinfassung
ca. 40 m³ Gabionen-Stützwand, H bis 2 m
ca. 8 St Fertigteil-Winkelstützwand-Elemente
ca. 55 m Edelstahl-Geländer (außen)
ca. 125 m Stahlgitterzaun mit Tor
ca. 50 m² Ausgleichspflanzungen (Sträucher)

- inklusive hydraulische Ausrüstung bis DN 150 Edelstahl, inkl. Armaturen (Zulauf/Entnahme, Zulauf, Entnahme, Entleerung, Überlauf, Lüftung), inkl. Rohrunterstützungen, Wandhalterungen, 2 Rückstauklappen bis DN 150 im Schacht

- inklusive Gerüstarbeiten (Trag-, Arbeitsgerüste)

Erdverlegtes Leitungsnetz:

ca. 365 m³ Erdarbeiten, bis >Z2 (>BM-F3), bis DK I (nicht gefährl. Abfall)
ca. 765 m² Verbauarbeiten
ca. 25 m² Verkehrswegearbeiten (Asphalt, ungeb. Befestigung)
ca. 140 m Entwässerungskanal DN 100 PP, incl. 4 PP-Schächte DN 600, 1 PP-Schacht DN 1000, 3 Straßenabläufe Kunststoff
ca. 51 m Druckrohrleitungen/Formstücke DN 150 GGG, PE-HD 160 x 14,6
ca. 55 m IT-Technik (Kabel, Kabelschutzrohre PE 63 x 3,6) inkl. 1 Kabelschacht
ca. 20 m Niederspannungskabel (Stromanschluss)
ca. 35 m³ Baugruben für Netztrennungen / Umbindungen (Restleistungen 1.BA Ortslage Großlöbichau)
ca. 11 m Druckrohrleitungen/Formstücke DN 150 GGG, bis PE-HD 110 x 10,0, inkl. Armaturen (Restleistungen 1.BA Ortslage Großlöbichau)

Beiblatt

zu w) Eignung:

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen / vorzulegen:

- Zertifizierter Fachbetrieb nach DVGW-Arbeitsblatt W 316 (A) für:
 - den Tätigkeitsbereich NB – Neubau gemäß DVGW W300-1 (A) und
 - den Tätigkeitsbereich O - Verbesserung der Oberfläche auf Bauteil Decke Wasserkammer begrenztSofern der Bieter Nachweise durch Nachunternehmer erbringt, verpflichtet er sich dazu, sicherzustellen, dass die zu zertifizierenden Leistungen der Titel
 - 1 - Bautechnischer Teil HB – erhöhte Anforderungen gemäß DVGW-Regelwerk und
 - 2 - Bautechnischer Teil HB – keine Anforderungen gemäß DVGW -Regelwerk
 - 3 - Hydraulische Ausrüstung HB
- auch durch diese Nachunternehmer vollständig und gemäß den geltenden Standards ausgeführt werden. Es ist nicht gestattet, dass der zertifizierte Betrieb die Bauleistung lediglich überwacht, ohne sie selbst auszuführen.
- Zertifikat Rohrleitungsbauunternehmen nach DVGW GW 301, W3 (ge) und W3 (pe)
 - Qualifizierung der verantwortlichen Schweißaufsicht DVGW GW 331 (M) bzw. DIN EN ISO 14731 (pe)
 - Nachweis nach DVGW Hinweis GW 129 oder FNN/VDE Hinweis S129
 - Nachweis Betonüberwachung durch Fachpersonal für Betone der Überwachungsklasse 2
 - Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961 – AK3
 - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden
 - Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zugelassen, Formblatt 234 (Erklärung Bieter-/ Arbeitsgemeinschaften)

geforderte Eignungsnachweise:

- Angabe, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
- Vorlage mind. 3 geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen im Bereich Trinkwasser in den letzten 10 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Angabe zu Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tariflichen Sozialkasse (falls das Unternehmen beitragspflichtig ist), des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt), der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, der Krankenkasse
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

zu x) Nachprüfung:

Die Vergabe unterliegt den Regelungen des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG)!

Daher darf der öffentliche Auftrag nur vergeben werden, soweit die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise form- und fristgerecht vorliegen und diese nicht den Vorgaben des ThürVgG widersprechen. Bieter sind verpflichtet mit der Abgabe des Angebotes eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des ThürVgG gemäß § 8 vorzulegen. Es können nur Angebote gewertet werden, welchen eine Eigenerklärung zum ThürVgG gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 beigefügt ist.